

HIRSLANDEN KLINIK AARAU
KLINIK BEAU-SITE, BERN
KLINIK PERMANENCE, BERN
SALEM-SPITAL, BERN
ANDREASKLINIK CHAM ZUG
KLINIK AM ROSENBERG, HEIDEN
CLINIQUE BOIS-CERF, LAUSANNE
CLINIQUE CECIL, LAUSANNE
KLINIK ST. ANNA, LUZERN
KLINIK BIRSHOF, MÜNCHENSTEIN BASEL
KLINIK BELAIR, SCHAFFHAUSEN
KLINIK STEPHANSHORN, ST. GALLEN
KLINIK HIRSLANDEN, ZÜRICH
KLINIK IM PARK, ZÜRICH



KOMPETENZ, DIE VERTRAUEN SCHAFFT.

BERATUNG UND INFORMATION
HIRSLANDEN HEALTHLINE 0848 333 999

ZENTRUM FÜR UROLOGIE ZÜRICH
KLINIK HIRSLANDEN
WITELLIKERSTRASSE 40
CH-8032 ZÜRICH
T +41 44 387 20 30
UROLOGIE.HIRSLANDEN@HIRSLANDEN.CH

WWW.ZENTRUMFÜRUROLOGIE.CH
WWW.KLINIKHIRSLANDEN.CH

ZENTRUM FÜR UROLOGIE | ZÜRICH

HIRSLANDEN
KLINIK HIRSLANDEN

ZENTRUM FÜR UROLOGIE ZÜRICH

**DA VINCI-TECHNOLOGIE - ETABLIERTE TECHNOLOGIE
IN DER OPERATIVEN UROLOGIE**

**DIE PRÄZISE DA VINCI-TECHNOLOGIE, VEREINT MIT DER GROSSEN
ERFAHRUNG UNSERER OPERATEURE, BIETET UNSEREN PATIENTEN EINE
HEILUNG MIT AUSGEZEICHNETEN FUNKTIONELLEN RESULTATEN.**





Medizinische Spitzenleistungen

Die Klinik Hirslanden steht für medizinische Spitzenleistungen: Hoch qualifizierte Fachärzte arbeiten hier interdisziplinär zusammen. Dabei steht den Medizinern eine hervorragende Infrastruktur zur Verfügung: Die Ausstattung der Operationssäle auf höchstem technologischem Niveau wird durch die Kompetenz ausgewiesener Fachpersonen im Pflegebereich ergänzt. Dies alles garantiert eine umfassende Behandlung auf der Basis aktuellster wissenschaftlicher Erkenntnisse.

Durch die Kooperation zwischen der Klinik Hirslanden und dem Zentrum für Urologie Zürich entstand 2005 ein Kompetenzzentrum für Urologie mit dem Schwerpunkt minimal invasive Operationen. Inzwischen wurden über 1000 Eingriffe (Stand Ende 2013) erfolg-

reich durchgeführt. Bauchspiegelungs- eingriffe mit Roboterunterstützung – die sogenannte Da Vinci-Technologie – gehören seither zum etablierten Standard. Zuständig für diese moderne operative Technologie sind vier bekannte Spezialisten auf dem Gebiet der minimal invasiven operativen Urologie (Laparoskopie und Da Vinci-Technologie): Dr. med. Stephan Bauer, ehemals Leitender Arzt der Urologie und des Prostatazentrums am Kantonsspital Aarau, Dr. med. Martin Baumgartner, ehemaliger Leitender Arzt der Urologie und des Prostatazentrums am Kantonsspital Aarau, Dr. med. Jean-Luc Fehr, ehemaliger Chefarzt der Urologie des Kantonsspitals Schaffhausen, sowie Dr. med. Daniel Seiler, ehemaliger stellvertretender Chefarzt der Urologie und des Prostatazentrums am Kantonsspital Aarau.

Behandlungsspektrum

Das Zentrum für Urologie Zürich bietet das gesamte Leistungsspektrum der operativen Urologie an. Für den Einsatz der Da Vinci-Technologie eignen sich besonders die radikale Entfernung der Prostata bei Krebsleiden, die organerhaltende Entfernung von Nierentumoren, die komplette Entfernung der Niere bei Tumoren oder funktionsloser Niere, die plastische Korrektur einer Nierenbeckenabgangsenge, Lymphknotenentfernungen und radikale Blasenentfernungen beim Blasenkrebs.

Die Da Vinci-Technologie – Mehr Lebensqualität

Bei der Da Vinci-Technologie, der sogenannten Schlüssellochchirurgie, überträgt ein Telemanipulator (Operationsroboter) die Handbewegungen des Operateurs auf Instrumente, die durch kleine Schnitte im Bauch des Patienten platziert worden sind. Der Operateur kontrolliert die Bewegungen der Instrumente über eine dreidimensionale Videodarstellung mit bis zu 10-facher Vergrößerung, was zu sicheren Operationsresultaten bei hoher Präzision führt. Vereint mit der grossen Erfahrung der Operateure wird so eine ausgezeichnete onkologische Heilung mit funktionellen Resultaten erreicht, insbesondere im Hinblick auf Kontinenz und Potenz, was die Lebensqualität unserer Patienten massiv steigert. Die Qualität der Eingriffe wird fortlaufend mittels inter-



national standardisierten und validierten Fragebögen zur Lebensqualität vor und nach der Operation überprüft. Der Einsatz der Da Vinci-Technologie ist komplikationsarm und zeichnet sich durch weniger Schmerzen nach der Operation, geringen Blutverlust und damit rasche Rehabilitation aus.

Interdisziplinäre Forschung von Radiologie, Pathologie und Urologie

In intensiver Zusammenarbeit mit dem Radiologischen Institut Hirslanden und dem Pathologie-Institut Aarau/Zürich konnte seit 2008 die Wertigkeit der hoch auflösenden MRI-Untersuchung der Prostata erforscht werden. Als erstes Institut in der Schweiz hat das Zentrum für Urologie Zürich (Dr. Bauer, Dr. Baumgartner, Dr. Fehr, Dr. Möckel, Dr. Seiler) in der Folge die MRI-gezielte Prostatabiopsie eingeführt

und standardisiert. Bei jeder Prostatakrebsoperation mittels Da Vinci-Technologie können wir auf hoch auflösende MRI-Bilder der Prostata zurückgreifen. Die bildlich dargestellte Architektur der Prostata gleicht einer Landkarte, an der sich der Operateur zusätzlich orientieren und Risikobereiche des Prostatakrebses gezielt angehen kann. Ziel ist die komplette Entfernung der Drüse mit grösstmöglicher Schonung des umliegenden Gewebes, insbesondere der Gefäss-Nerven-Strukturen zum Potenserhalt und der Harnröhrenmuskulatur für eine kompetente Kontinenzfunktion. Zur Sicherung der kompletten Krebsentfernung werden immer Schnellschnittuntersuchungen des Prostatarandgebietes entnommen, vom Pathologen vor Ort unmittelbar analysiert und das Resultat wird innert 15 Minuten dem Operateur übermittelt.

Mit der stetigen Weiterentwicklung dieses Vorgehens hat sich das Zentrum für Urologie Zürich eine Pionierrolle erarbeitet. Dies hat zu neuen Standards in der urologischen Behandlung und Abklärung des Prostatakrebses geführt und inzwischen hat sich die Da Vinci-Technologie beim Prostatakarzinom international zum Therapieverfahren erster Wahl etabliert.

Wir sind für Sie da

Rufen Sie uns unter T +41 44 387 20 30 bei Fragen oder zur Terminvereinbarung an. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.zentrumfürurologie.ch.



Dr. med. Stephan Bauer

Facharzt FMH für Urologie
Spezialist für Da Vinci-Technologie

- Seit 2011 Zentrum für Urologie Zürich
- 2008–2011 Leitender Arzt, Klinik für Urologie, Kantonsspital Aarau (Prof. F. Recker)
- 2007–2008 Oberarzt, Klinik für Urologie, Kantonsspital Aarau (Prof. F. Recker)
- 2004–2007 Oberarzt, Klinik für Urologie, Kantonsspital Münsterlingen (Dr. A. Schoenenberger, Dr. G. Tenti)
- 2001–2004 Facharztausbildung, Klinik für Urologie und Kinderurologie, Hegau-Bodensee-Klinikum, Singen D (Prof. N. Pfitzenmaier)
- 2000–2001 Assistenzarzt, Allgemeine Chirurgie und Traumatologie, Kantonsspital Münsterlingen (Prof. M. Röthlin)
- 1998–2000 Assistenzarzt, Urologie und Kinderurologie, Klinikum Offenburg D (Prof. R. Horsch)



Dr. med. Martin Baumgartner

Facharzt FMH für Urologie
Schwerpunkt operative Urologie,
Spezialist für Da Vinci-Technologie

- Seit 2014 Zentrum für Urologie Zürich
- 2012–2014 Leitender Arzt Urologie Kantonsspital Aarau (Prof. F. Recker)
- 2008–2012 Oberarzt und Oberarzt mbF Urologie Kantonsspital Aarau (Prof. F. Recker)
- 2008 Oberarzt i.V. Urologie Kantonsspital Aarau (Prof. F. Recker)
- 2008 Assistenzarzt Urologie Kantonsspital Aarau (Prof. F. Recker)
- 2004–2007 Assistenzarzt Urologie Universitätsspital Zürich (Prof. T. Sulser, Prof. D. Hauri, Prof. P. Jaeger)
- 2002–2004 Assistenzarzt Chirurgie Kantonsspital Baden (Prof. H. Säuberli, Prof. T. Kocher)



Dr. med. Jean-Luc Fehr

Facharzt FMH für Urologie
Schwerpunkt operative Urologie,
Spezialist für Da Vinci-Technologie

- Seit 2005 Zentrum für Urologie Zürich
- 2001–2005 Chefarzt Urologie am Kantonsspital Schaffhausen
- 1992 Leitung der Urologie am Kantonsspital Schaffhausen
- 1990–1992 Oberarzt Urologische Klinik und Poliklinik, Universitätsspital Zürich (Prof. D. Hauri) mit privatärztlicher Tätigkeit
- 1990–1990 Oberarzt Urologische Klinik, Kantonsspital Luzern (Prof. O. Schmucki) mit konsiliarärztlicher und operativer Tätigkeit am Kantonsspital Altorf
- 1988–1989 Urologische Klinik und Poliklinik, Universitätsspital Zürich (Prof. D. Hauri)
- 1986–1988 Chirurgische Klinik, Limmattalspital Schlieren (Prof. H. Schwarz)
- 1986–1988 Urologische Klinik und Poliklinik, Universitätsspital Zürich (Prof. D. Hauri)
- 1982–1985 Chirurgische Abteilung, Schwerpunktspital Horgen (Dr. F.B. Huber)



Dr. med. Daniel Seiler

Facharzt FMH für Urologie
Schwerpunkt operative Urologie,
Spezialist für Da Vinci-Technologie

- Seit 2014 Zentrum für Urologie Zürich
- 2009–2014 Stv. Chefarzt Urologie Kantonsspital Aarau
- 2005 Leitender Arzt Urologie Kantonsspital Aarau, Urologie Klinik (Prof. F. Recker)
- 2005 Oberarzt Kantonsspital Aarau, Urologische Klinik (Prof. F. Recker)
- 2004–2005 Urologische Grundlagenforschung auf dem Gebiet des Prostatakarzinoms an der University of California Los Angeles unter der Leitung von Prof. A. Belldegrün
- 2003 Urologie, Kantonsspital Luzern, Urologische Klinik (Prof. O. Schmucki)
- 2001–2002 Urologie, Universitätsspital Zürich, Urologische Klinik und Poliklinik (Prof. D. Hauri)
- 1998–2000 Chirurgie Kantonsspital Aarau (Prof. R. Schlumpf)
- 1996–1997 Chirurgie, Schwerpunktspital Horgen (Dr. HJ Riedtmann)